

Kunz-Tage als Bürgerfestival

Nach heuer 1500 Besuchern laufen bereits die Planungen für Jubiläumsjahr 2012

Schwandorf. Die Stadt als Veranstalter zieht eine positive Bilanz der Konrad-Max-Kunz-Tage. „Ich denke, wir sind auf unserem Weg zu einem Bürgerfestival ein gutes Stück voran gekommen“, sagt Oberbürgermeister Helmut Hey. Rund 1500 Besucher kamen von März bis Juni zu den insgesamt sechs Veranstaltungen.

Höhepunkt und größter Publikums-magnet war am 4. Juni das „Schwandorfer Sängersfest“ im Festzelt auf dem Volksfestplatz, an dem sich insgesamt 15 Chöre aus Bayern und aus Tschechien beteiligten.

Zu den weiteren Highlights gehörten das Konzert des „Oratorienchors Schwandorf“ am 8. Mai mit Händels „Judas Maccabaeus“ sowie das Kindermusical „Nachhall“ am 28. Mai, das von den Nachwuchschören der „Konrad Max Kunz Fördervereinigung e. V.“ aufgeführt wurde.

An Tradition anknüpfen

Ein Sängersfest, ein Konzert des Oratorienchors sowie ein Kindermusical wird es denn auch bei den Konrad-Max-Kunz-Tagen im kommenden Jahr geben. OB Hey sieht vor allem im Sängersfest einen wichtigen Bezugspunkt zu Konrad Max Kunz, der zu den herausragenden Vertretern der Chor- und Sängerbewegung des 19. Jahrhunderts gehörte. „An diese Tradition wollen wir auch weiterhin anknüpfen“, meint Hey.

Das „Schwandorfer Sängersfest“ soll ganz im Sinne von Kunz eine Plattform sein, auf der sich Laienchöre



Das Fest zum 150-jährigen Jubiläum des Sängerbundes war ein Höhepunkt der Kunz-Tage 2011. Archivbild: Götz

aus der Region und darüber hinaus präsentieren können. Hey: „Unser Sängersfest hat heuer gezeigt, wie abwechslungsreich, unterhaltsam und publikumswirksam das sein kann.“ Um den zeitlichen Rahmen in den Griff zu bekommen, soll es dabei im kommenden Jahr allerdings kein Rahmenprogramm mehr geben.

Die Konrad-Max-Kunz-Tage 2012 werden im Zeichen des 200. Geburtstags des Komponisten der Bayernhymne stehen. Kunz wurde am 29. April 1812 in Schwandorf Blau-

sturm geboren. An seinem Jubeltag im kommenden Jahr plant die Stadt deshalb einen großen Festakt, der an Kunz erinnern soll und seine Bedeutung würdigt.

Bis in den April

Eine Sonderausstellung im Stadtmuseum wird sich bereits ab Dezember diesen Jahres und bis in den April 2012 hinein mit Kunz und der Sängerbewegung auseinandersetzen. Die Ausstellung beleuchtet darüber hinaus die Geschichte des „Sänger-

bundes 1861 Schwandorf“, der heuer sein 150-jähriges Bestehen feierte.

Das Konzertprogramm des Oratorienchors und das Kindermusical werden derzeit noch innerhalb der „Konrad Max Kunz Fördervereinigung e. V.“, die dafür verantwortlich zeichnet, diskutiert. Geplant ist darüber hinaus für die Kunz-Tage 2012, dass das Klavierpädagogische Schaffen von Kunz aufgearbeitet und der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Außerdem soll es ein großes „Konrad-Max-Kunz-Handbuch“ geben.